

**Auch in der mittelspäten und späten Reifegruppe mittlerweile leistungsfähige Sorten mit Pf 1-10**

**Spinat, Industrie, Frühanbau, mittelspäte, späte Sorten**

## Zusammenfassung

Im Versuch "Spinat im Frühanbau" wurden 2007 14 mittelspäte und späte Sorten an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz geprüft. Sowohl im mittelspäten wie auch im späten Bereich stehen mittlerweile ausreichend leistungsfähige Spinatsorten mit Pf 1-10 zu Verfügung. Ein noch höheres Ertragsniveau wurde durch Hagel- und Starkregen verhindert.

## Versuchsfrage und -hintergrund

Der Frühanbau von Spinat für die Verarbeitungsindustrie hat zum Ziel, durch eine geeignete Sortenwahl und Aussaatstaffelung über einen möglichst langen Zeitraum kontinuierlich Spinat zu verarbeiten. Mittelspäte bzw. späte Sorten werden meist erst ab Mitte April gesät. Mit dem Auftreten der 8. und 10. Rasse des Erregers des Falschen Mehltaus gewinnen Sorten mit Pf 1-10 auch in diesem Anbausegment zunehmend an Bedeutung.

## Ergebnisse

Sorte/Herkunft	Resistenzen	Entwicklungszeit [d]	Feldhaltbarkeit [d]	Ertrag [kg/m <sup>2</sup> ]	Trocken-substanz (TS) [%]	Ertrag berechnet auf TS von 8% [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>mittelspäte Reifegruppe</b>						
Bikini F <sub>1</sub> (SVS)	Pf 1-10	46	12	2,92	7,5	2,73
Emilia F <sub>1</sub> (PV/Neb)	Pf 1-10	47	11	2,88	7,6	2,73
Fiorano F <sub>1</sub> (PV/Neb)	Pf 1-10	46	9	2,87	7,6	2,74
Rhino F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-9	47	11	3,09	7,8	3,01
Silverwhale F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-9, 10 (IR)	47	10	3,44	7,8	3,35
Grenzdifferenz (5%)				n.s.		n.s.
<b>späte Reifegruppe</b>						
Bejo 2677 F <sub>1</sub> (Bejo)	Pf 1-8	50	7	3,56	7,6	3,40
Boa F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-9	54	5	3,49	8,7	3,79
Colorado (PV 0492) F <sub>1</sub> (PV/Neb)	Pf 1-10	53	4	2,79	9,5	3,32
Columbia (PV 0495) F <sub>1</sub> (PV/Neb)	Pf 1-10	54	1	2,69	9,4	3,16
Emu (RZ 51-506) F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-10	53	3	3,13	9,0	3,50
Puma F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-4,7 IR 5, 6, 8, 9, 10	54	2	2,63	9,1	2,99
RX 1282 F <sub>1</sub> (SVS)	Pf 1-10	50	4	3,27	7,4	3,03
RX 1393 F <sub>1</sub> (SVS)	Pf 1-10	50	6	3,71	7,8	3,62
Marabu (RZ 51-507) F <sub>1</sub> (RZ)	Pf 1-10	50	9	3,61	7,5	3,37
Grenzdifferenz (5%)				0,55		n.s.

**Versuche im deutschen Gartenbau**  
**Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich Gartenbau**  
**Dresden-Pillnitz**  
 Bearbeiter: Gerald Lattauschke  
[gerald.lattauschke@smul.sachsen.de](mailto:gerald.lattauschke@smul.sachsen.de)  
 Tel.: 0351-2612702 Fax: 0351-2612704

**2007**

## Kulturdaten:

Aussaattermin:	16.04. 2007
Erntetermin:	31.05.-08. 06. 2007
Reihenabstand:	12,5 cm (2,2 Mio. Korn/ha)
Erntezeitpunkt:	Schoss 2 cm lang, Schnitthöhe 4 cm über Boden, max. Stiellänge 10 cm
Feldhaltbarkeit:	bis erste Blüten im Bestand sichtbar, oder nicht mehr marktfähig

## Fazit

- Infolge des sehr trockenen Wetters zur Aussaat und folgenden Starkregens konnten einige Sorten ('Bikini', 'Emilia', 'Colorado') nur eine unzureichende Bestandesdichte etablieren. Im Mai wurde der Bestand durch Hagel- und Starkregen in Mitleidenschaft gezogen. Besonders während der Ernte bei hochsommerlichen Temperaturen trat teilweise Nassfäule auf, wodurch einige späte Sorten bereits vor dem Schossen nicht mehr marktfähig waren. Falscher Mehltau trat im Versuch nicht auf.
- Die mittelspäten Sorten wiesen mit Ausnahme von 'Rhino' alle Pf 1-10 auf. Im Ertragsniveau lagen sie mit rund 3 kg/m<sup>2</sup> recht dicht beieinander. 'Silverwhale' erreichte dabei mit sehr guten 3,44 kg/m<sup>2</sup> den Höchstertrag. Die Feldhaltbarkeit war mit 9 bis 12 Tagen bei allen Sorten ausreichend.
- Bei den späten Sorten zeigten sich dagegen größere Unterschiede im Ertrag. Auffällig ist, dass die spätesten Sorten mit einer Entwicklungszeit von 53 bis 54 Tage deutlich hinter den früheren Sorten (50 Tage) ertraglich zurückblieben. Ursache ist der sehr geringe Trockensubstanzgehalt (rund 7,5%) bei letzteren. Bezogen auf einen TS von 8% gab es zwischen den Sorten keine gesicherten Ertragsunterschiede mehr. Besonders herauszustellen ist die Leistung der 10-fach resistenten Spinat 'RX 1393', 'Emu' und 'Marabu' (50 Tage) und 'Colorado' (53 Tage). Die meist krankheitsbedingte vergleichsweise kurze Feldhaltbarkeit bei den späten Sorten muss als Folge der Hagel- und Starkregenschäden aus dem Mai angesehen werden.

## Qualitätsparameter von Spinat im Frühanbau (mittelspäte/späte Sorten)

Sorte/ Herkunft	Bestandeshöhe [cm]	Einheitlichkeit [1-9]	Blatthaltung [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blattdicke [1-9]	Blattform	Blasigkeit [1-9]
<b>mittelspäte Reifegruppe</b>							
Bikini F <sub>1</sub>	20	6	5	6	4	6	3
Emilia F <sub>1</sub>	23	7	5	7	5	7	3
Fiorano F <sub>1</sub>	23	6	5	6	5	5	2
Rhino F <sub>1</sub>	27	7	5	5	5	5	3
Silverwale F <sub>1</sub>	25	8	5	6	5	5	3
<b>späte Reifegruppe</b>							
Bejo 2677 F <sub>1</sub>	22	8	5	6	5	6	3
Boa F <sub>1</sub>	22	7	6	7	5	7	3
Colorado F <sub>1</sub>	23	7	4	6	5	5	3
Columbia F <sub>1</sub>	25	5	4	6	6	6	4
Emu F <sub>1</sub>	24	6	4	6	6	6	4
Puma F <sub>1</sub>	22	7	5	6	6	7	3
RX 1282 F <sub>1</sub>	21	6	5	6	5	6	2
RX 1393 F <sub>1</sub>	30	7	5	8	5	4	4
Marabu F <sub>1</sub>	20	8	4	7	5	5	5

### Legende:

Einheitlichkeit	<b>1</b> fehlend	<b>5</b> mittel	<b>9</b> sehr hoch
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blattdicke	sehr dünn	mittel	sehr dick
Blattform	spitz	oval	rund
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark